



## **Ausschreibung: Lehraufträge im Zertifikatsprogramm GENDER STUDIES der gender\*bildet – Netzwerkstelle für Genderforschung und -lehre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg für das Sommersemester 2025**

An der gender\*bildet – Netzwerkstelle für Genderforschung und -lehre der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sind für das kommende Sommersemester 2025 drei Lehraufträge zu vergeben. Diese sollen das bestehende Studienprogramm ergänzen und thematisch zu einem der folgenden Schwerpunkte passen:

- Geschichte, Theorien, Ansätze und Methoden der Gender- und Queer-Studies
- intersektionale Positionen der Gender- und Queer-Studies
- gender- und queertheoretisch angeleitete Analysen sozialer, wissenschaftlicher und kultureller Praxis (z.B. anhand von Fallbeispielen)
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansätzen der (De-)Konstruktion von Geschlecht
- Diskussion wissenschaftlicher und politischer Strategien sowie diskriminierungskritischer und machtsensibilisierender Konzepte
- Auseinandersetzung mit 'best-practice'-Beispielen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern

Das Zertifikatsprogramm richtet sich an Bachelor- und Masterstudierende aller Fächer der MLU. Die interdisziplinäre Zusammensetzung als auch die unterschiedlichen Wissensstände sind bei der Konzeption und Durchführung der Lehrveranstaltung zu berücksichtigen. Das Lehrangebot im Umfang von 2 SWS kann entweder als Blockseminar oder als wöchentliches bzw. 14-tägiges Seminar realisiert werden. Sowohl Präsenz- als auch Online-Formate sind möglich. Der Lehrauftrag wird mit 63,- € pro Stunde zzgl. Reisekosten vergütet.

Vorausgesetzt wird eine entsprechende Hochschulqualifikation (M.A., Magister, Diplom). Dabei sollte ein bisheriger Interessens- oder Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Gender Studies erkennbar sein. Lehrerfahrung ist von Vorteil, ist aber keine zwingende Voraussetzung.

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung mit knapper Themenskizze (Titel + max. 2 Absätze) mit Kurz-CV bis zum 8.1.2025 an [gender.bildet@uni-halle.de](mailto:gender.bildet@uni-halle.de). Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Verena Stange ([verena.stange@rektorat.uni-halle.de](mailto:verena.stange@rektorat.uni-halle.de)).

**Hinweis:** Lehraufträge gelten grundsätzlich zur Ergänzung des Lehrangebots. Lehrbeauftragte stehen in einem öffentlich-rechtlichen Rechtsverhältnis eigener Art. Sie sind nebenberuflich tätig. Mit der Erteilung eines Lehrauftrages wird kein Dienst- oder Arbeitsverhältnis mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg begründet. Die Lehrbeauftragten nehmen ihre Lehraufgaben selbstständig wahr. Der Gegenstand der Lehrveranstaltung wird bei der Erteilung des Lehrauftrages festgelegt. Die Lehrbeauftragten haben bei ihrer Lehrtätigkeit die Anforderungen, die sich aus Prüfungs- und Studienordnungen oder im Zusammenhang mit anderen Lehrveranstaltungen ergeben, zu beachten. Die Lehrauftragstätigkeit ist eine selbstständige Tätigkeit und unterliegt der Steuerpflicht. Für die Versteuerung sind Lehrbeauftragte selbst verantwortlich. Für die Einhaltung weiterer Rechtsvorschriften, insbesondere des Nebentätigkeitsrechtes tragen die Lehrbeauftragten selbst Sorge.